



Jahresbericht 2016

Allgemein

Insgesamt kann die Stiftung im 2016 von einem ruhigen Jahr sprechen. Doch die bestehende Unsicherheit über das weitere Schicksal des Bundesgesetzes über das Bergführerwesen und das Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (RiskG) verhinderten eine längerfristige Planung für die weitere Entwicklung der Stiftung.

Die Firma SGS hat Zertifizierungen in den beiden Sprachen deutsch und französisch mit entsprechenden Audits durchgeführt. Die Firma SQS hat die Beziehung zu bestehenden Kunden weitergeführt und die anstehenden Audits vorgenommen.

Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017 – 2019 hat der Bundesrat eine Aufhebung des RiskG vorgeschlagen. Die Stiftung hat sich zusammen mit weiteren interessierten Kreisen intensiv gegen die Aufhebung gewehrt. Zwar hat der Bundesrat in seinem Antrag an das Parlament auf die Massnahme verzichtet, doch ist sie in der zuständigen Kommission des Nationalrats wieder aufgenommen worden. Erst in der Frühjahrsession 2017 hat das eidgenössische Parlament dann endgültig auf die Aufhebung verzichtet.

Personelles

Stand 31. Dezember 2016

Stiftungsrat

Brigitte Buhmann, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin
 Simon Bolton, Swiss Outdoor Association SOA*
 Chantal Beck, Schweizer Tourismus-Verband
 Marco Bignasca, Kanton Tessin
 Markus Feller, Bundesamt für Sport BASPO
 Christoph Haldimann, Kanton Bern, Geschäftsführer
 Edith Müller Loretz, Suva
 Stefan Reichen, Kanton Bern
 Heinz Roth, Schweizerischer Versicherungsverband SVV
 Stefan Schötzau, Kanton Zürich
 Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
 Beat Zobrist, Swiss Outdoor Association SOA

*Simon Bolton wurde an der Stiftungsratssitzung im November 2016 als neues Mitglied gewählt. Er tritt die Nachfolge von Anton Draganits an. Der Stiftungsrat dankt Anton Draganits für sein langjähriges Engagement und freut sich, dass er sein umfassendes Wissen weiterhin in die Sachverständigenkommission einbringt.

Sachverständigenkommission (SVK)

Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin
 Christoph Haldimann, Kanton Bern, beco Berner Wirtschaft, Geschäftsführer
 Oliver Biefer, Suva
 Katrin Blumberg, Swiss Outdoor Association SOA
 Anton Draganits, Swiss Outdoor Association SOA
 Max Etter, Experte
 Claude-Alain Gaillard, Experte

Geschäftsstelle

Christoph Haldimann, Sachbearbeiter im beco Berner Wirtschaft

Sprecher der Stiftung

Stefan Reichen ist Sprecher der Stiftung. Er koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und sämtliche Anfragen Dritter (Ereignisse, Fachauskünfte usw.).

Revisionsstelle

Die Stiftung Safety in adventures ist von der Revisionspflicht befreit.

Zertifizierungsstellen

Zertifizierungsstellen sind SGS in Zürich und Genf und SQS in Zollikofen

SGS Zürich und Genf: Richard Mikosch, Bruno Scheidegger, Markus Weiss, Rafal Romanovic

SQS Zollikofen: Léandre Berclaz, Christoph Kemmer

Stiftungsrat

Strategieplanung

Der Stiftungsrat ist bei der strategischen Weiterentwicklung der Stiftung von der Annahme ausgegangen, dass das RiskG nicht aufgehoben wird. Anhand verschiedener Szenarien sind mögliche Entwicklungen diskutiert worden. Der Stiftungsrat will sich nicht auf eine Bewahrung des Erreichten beschränken, ist sich aber einig, dass der Beschluss für ein bestimmtes Szenario nur gefasst werden kann, wenn dafür die Finanzierung sichergestellt ist. Er beschliesst deshalb, einen Drittauftrag für die Erarbeitung eines Businessplans zu erteilen und nimmt die entsprechenden Mittel in den Voranschlag 2017 auf.

Budget

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2015 und das Budget der Stiftung für das Jahr 2017 genehmigt.

Sachverständigenkommission (SVK)

Die SVK führte 2016 zwei Sitzungen durch mit folgenden Schwerpunktthemen:

Umsetzung des RiskG

Schweizer Firmen, die die nötige Zertifizierung nicht erworben haben, sowie ausländische Firmen, die ohne Meldung oder Bewilligung in der Schweiz arbeiten, bereiten Probleme. Die Kontrolle und das Einleiten von weiteren Schritten ist jedoch Aufgabe der Kantone und nicht der Stiftung.

Ausbildungsliste

Die SVK hat die Ausbildungsliste überprüft und angepasst. Die gängigen Ausbildungen, auch aus dem Ausland, sind auf der Liste enthalten.

Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten

Die „Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten“ wurde aktualisiert.

Austausch mit den Auditoren

Im Herbst fand ein wertvoller Austausch zwischen der SVK und den Auditoren statt.

Jahres- und Unfallmeldungen

Ende 2016 waren 34 Unternehmen bei Safety in adventures zertifiziert. Der Rückgang ist einerseits auf den Verzicht von Unternehmen zurückzuführen, die nicht dem RiskG unterstehen. Andererseits haben Unternehmen fusioniert oder die Geschäftstätigkeit eingestellt.

Die 34 zertifizierten Unternehmen beschäftigten im Jahr 2016 ihre Mitarbeitenden während 28'000 Personentagen. Die Gästezahl betrug 325'000. Gegenüber 2015 nahmen aufgrund des Rückgangs der zertifizierten Unternehmen sowohl die Personentage als auch die Gästezahl ab.

Bei Safety in adventures sind 2016 insgesamt 7 Unfälle gemeldet worden. Darunter leider auch ein Todesfall (Lawinenunfall Galmilücke).

Finanzen

Im Rechnungsjahr gab es keine grösseren Ausgaben. Per Ende 2016 betrug das Stiftungskapital nach Abzug des Verlustvortrags CHF 128 850.